



ARTIKELANLAGE MULTITRADE

Stand 21.02.2024

Inhaltsverzeichnis

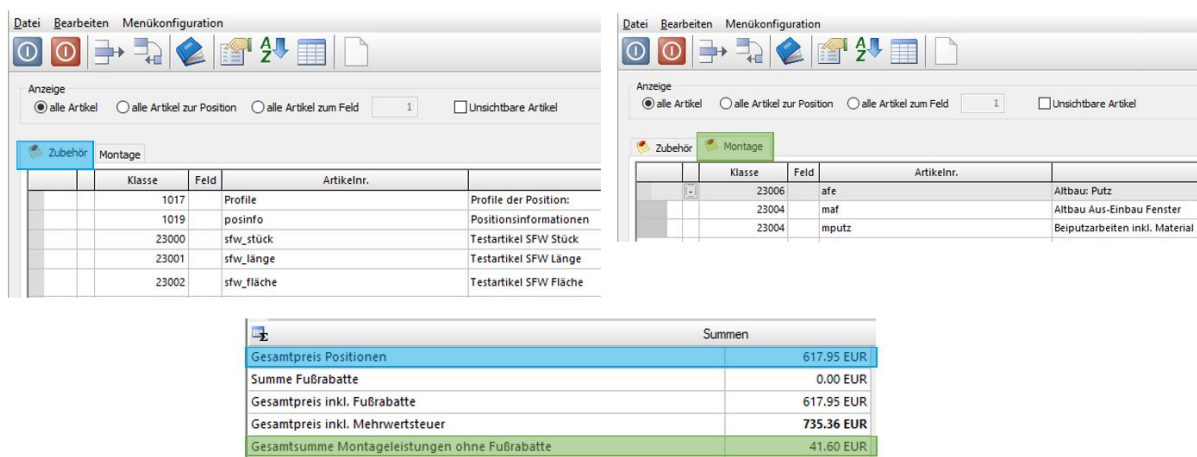
1. Allgemein.....	3
2. Basisartikel (Zubehör)	3
2.1. Stück-Artikel	5
2.2. Längen-Artikel.....	5
2.3. Flächen-Artikel.....	6
2.4. Stücklisten	6
3. Montageartikel	7
3.1. Montageleistungen.....	7
3.1.1. Stück-Artikel.....	8
3.1.2. Längen-Artikel	8
3.1.3. Flächen-Artikel.....	8
3.2. Montagesätze	8
4. Variable Artikel	9
5. Preise	9
6. Notizen	11

1. Allgemein

Die meisten Stammdaten bekommen Sie in der MultiTrade-Version von uns zur Verfügung gestellt.

Sollten Sie zusätzliches Zubehör benötigen oder nicht über uns beziehen, können Sie das über sogenannte Basisartikel abbilden. Ähnlich verhält es sich mit Montagearbeiten.

Der größte Unterschied neben der Anlage ist in der Beleganlage zu erkennen. Basisartikel finden Sie immer im Reiter „Zubehör“, Montagesätze und -leistungen im Reiter Montage außerdem erhöhen diese den Montagewert.



Klasse	Feld	Artikelnr.	Profil der Position:
1017	Profile		Profile der Position:
1019	posinfo		Positionsinformationen
23000	sfw_stück		Testartikel SFW Stück
23001	sfw_länge		Testartikel SFW Länge
23002	sfw_fläche		Testartikel SFW Fläche

Klasse	Feld	Artikelnr.	
23006	afe		Altbau: Putz
23004	maf		Altbau Aus-Einbau Fenster
23004	mputz		Beiputzarbeiten inkl. Material

	Summen
Gesamtpreis Positionen	617.95 EUR
Summe Fußrabatte	0.00 EUR
Gesamtpreis inkl. Fußrabatte	617.95 EUR
Gesamtpreis inkl. Mehrwertsteuer	735.36 EUR
Gesamtsumme Montageleistungen ohne Fußrabatte	41.60 EUR

ABBILDUNG 1: Unterschied Basisartikel - Montageartikel

Im Folgenden werden wesentliche Eckpunkte, die sie bei der Anlage Ihrer Artikel beachten sollten, genauer beschrieben.

2. Basisartikel (Zubehör)

SCHÖCK - MULTITRADE -

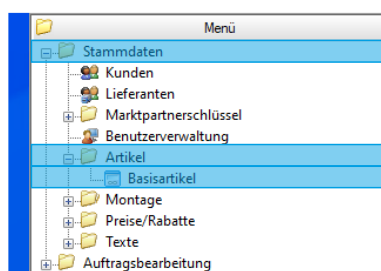


ABBILDUNG 2: Basisartikel

Basisartikel können von Administratoren unter folgendem Menüpunkt angelegt werden:

Hier stehen Ihnen bereit für jede im folgenden weiter beschriebenen Kategorien ein Beispiel-Artikel zur Verfügung.

Außerdem haben wir Ihnen einen „diversen“ Artikel für jede Kategorie zur Verfügung gestellt. Details dazu können Sie dem Punkt 4. Variable Artikel entnehmen.

Beim Anlegen von Basisartikeln können bzw. müssen folgende Angaben gemacht werden:

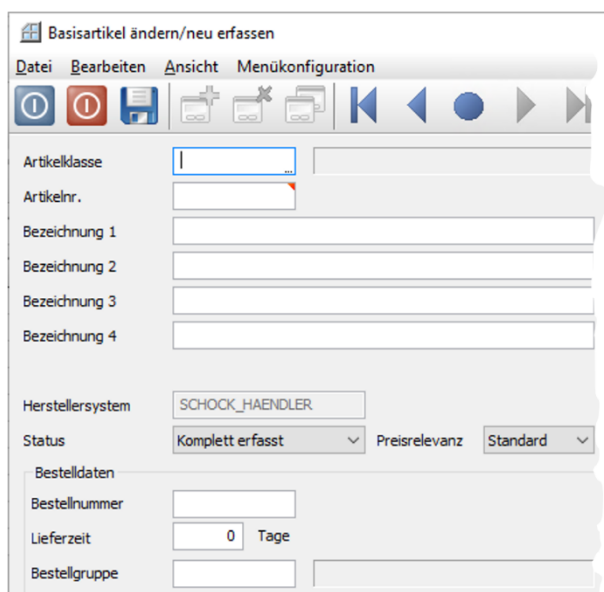


ABBILDUNG 3: Basisartikel anlegen [1]

Artikelklasse

Kann über [F9] nachgeschlagen werden

Artikelnr.

kann frei gewählt werden, muss innerhalb der Artikelklasse eindeutig sein

Bezeichnung 1, 2 und 4

können frei gewählt werden, Bezeichnung 1 wird auf Ausdrucken ausgegeben

Bezeichnung 3

siehe 2.3 Längen-Artikel

Herstellersystem

wird automatisch vergeben

Status

hierrüber können Sie Artikel die noch nicht vollständig sind oder nicht mehr zur Verfügung stehen für die Erfassung sperren

Preisrelevanz

Steuert die Berücksichtigung bei der Preisberechnung

Bestelldaten

Hier können Sie eine Bestellnummer, Lieferzeit und Bestellgruppe angeben, die Bestellgruppe steuert ob der Artikel überhaupt bestellt wird und muss bei Basisartikeln immer auf Z gestellt sein.

Mengeneinheit

Neben der Auswahl der Artikelklasse muss für die korrekte Preisberechnung auch die Mengeneinheit passend gesetzt sein.

Verfügbarkeit

Die Verfügbarkeit steuert wo Ihre Erfasser den Artikel eingeben können. „Zur Position“ bedeutet, dass der Artikel nur zum Element erfasst werden kann. „Als Position“ analog dazu, dass der Artikel auch eine eigenständige Position sein kann, die auch wieder Zubehör haben kann. „Zum Beschlagsfeld“ bedeutet dass auch ein Bezug zu einem bestimmten Feld hergestellt werden kann.

Druck

Bestimmt ob der Artikel auch im Vorspann ausgegeben wird bzw. wann.



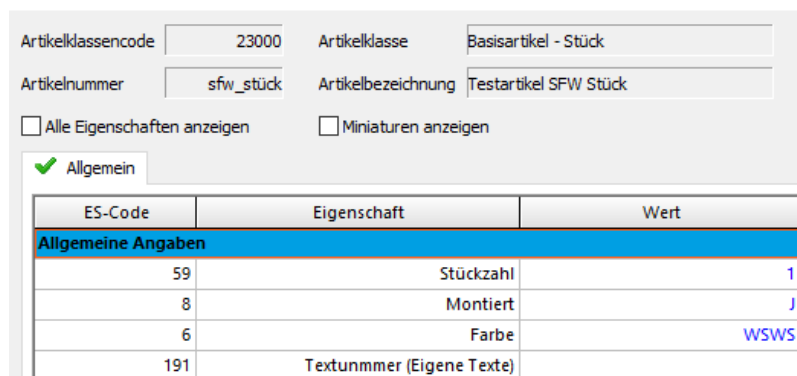
ABBILDUNG 4: Basisartikel anlegen [2]

2.1. Stück-Artikel

Für Artikel die stückweise gehandelt werden nutzen Sie bitte diese Artikelklasse.

Sie verfügt über eine Eigenschaft in der Sie die Stückzahl erhöhen können, sodass der Artikel an der Position nicht mehrfach erfasst werden muss.

Die Stückzahl muss mindestens 1 sein, das wird auch bereits standardmäßig vorgelegt.



ES-Code	Eigenschaft	Wert
Allgemeine Angaben		
59	Stückzahl	1
8	Montiert	J
6	Farbe	WSWS
191	Textnummer (Eigene Texte)	

ABBILDUNG 5: Erfassung eines Stück-Artikels im Angebot / Auftrag

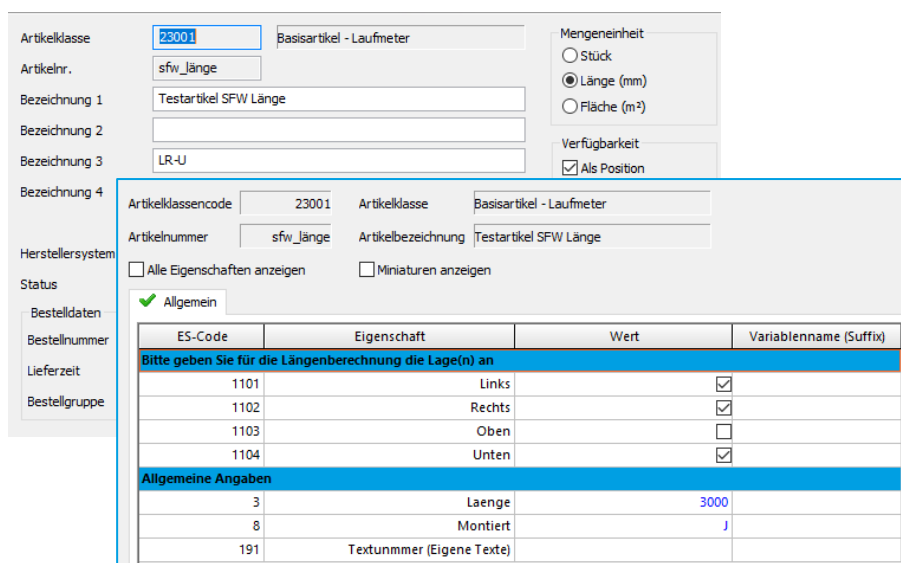
2.2. Längen-Artikel

Über diese Artikelklasse können Sie Längen-Artikel erstellen. Diese haben die Besonderheit, dass sich die Länge des jeweiligen Artikels automatisch über die jeweils angegebene Lage errechnet. Hat ein Artikel aufgrund seiner Art immer die gleiche Lage z.B. bei Fensterbänken „unten“ so haben Sie die Möglichkeit, dass in Bezeichnung3 des Artikels mit „---U“ zu definieren. Die Artikelklasse wurde so gestaltet, dass sich die Lagen entsprechend folgender Logik vorgeben:

L Links Stelle 1	R Rechts Stelle 2	O Oben Stelle 3	U Unten Stelle 4
-------------------------------	--------------------------------	------------------------------	-------------------------------

Es wird davon ausgegangen, dass Bezeichnung 3 aus genau diesen 4 Stellen besteht. Unser Beispiel-Artikel ist so definiert, dass er für die

Lage Links, Rechts und Unten benötigt wird. Oben wird in diesem Fall durch ein „-“ ersetzt, also LR-U. Die Länge wird entsprechend der Maße der Einheit und der gewählten Lage vorgelegt.

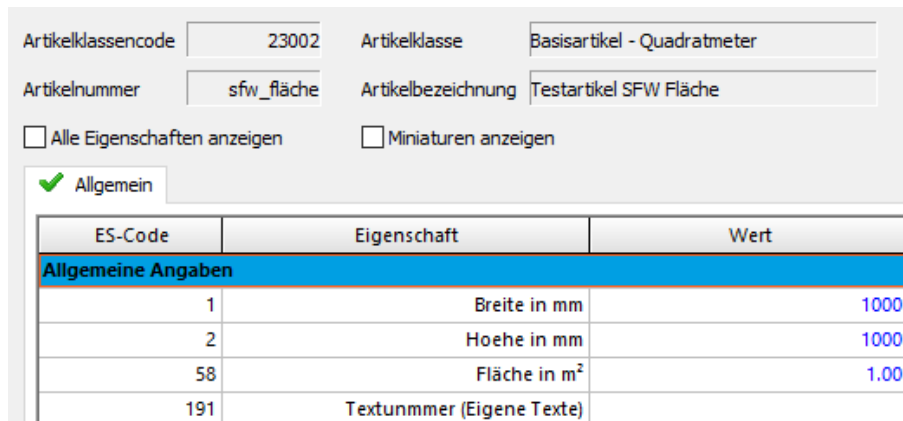


ES-Code	Eigenschaft	Wert	Variablenname (Suffix)
Bitte geben Sie für die Längenberechnung die Lage(n) an			
1101	Links		<input checked="" type="checkbox"/>
1102	Rechts		<input checked="" type="checkbox"/>
1103	Oben		<input type="checkbox"/>
1104	Unten		<input checked="" type="checkbox"/>
Allgemeine Angaben			
3	Laenge	3000	
8	Montiert	J	
191	Textnummer (Eigene Texte)		

ABBILDUNG 6: Stammdaten und Erfassung eines Längen-Artikels

2.3. Flächen-Artikel

Flächen-Artikel verfügen durch ihre Artikelklasse über die Eigenschaften Breite und Höhe jeweils in mm sowie die automatisch berechnete Fläche in m². Breite und Höhe werden mit den Elementmaßen vorbelegt können aber ebenso wie die Fläche überschrieben werden.

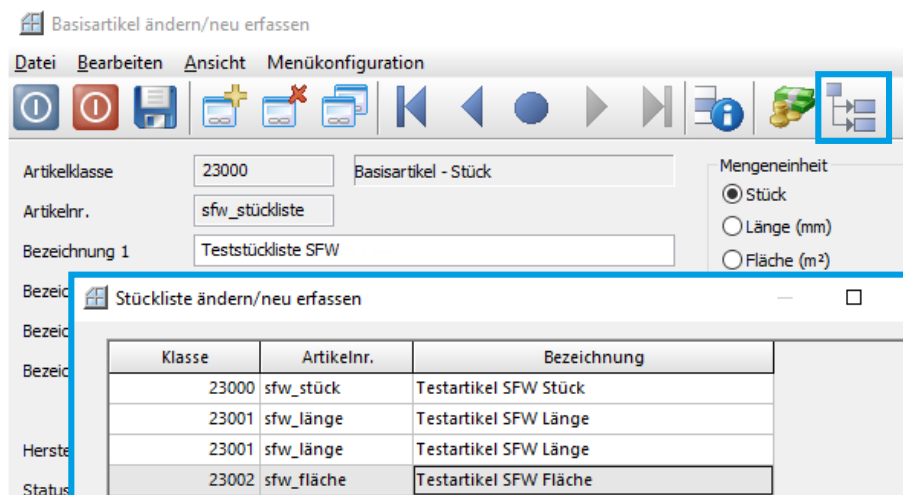


ES-Code	Eigenschaft	Wert
Allgemeine Angaben		
1	Breite in mm	1000
2	Höhe in mm	1000
58	Fläche in m ²	1.00
191	Textnummer (Eigene Texte)	

ABBILDUNG 7: Erfassung und Vorbelegung eines Flächen-Artikels

2.4. Stücklisten

Stücklisten bieten Ihnen die Möglichkeit einzelne Artikel, die separat bepreist und ausgegeben werden sollen für die einfachere Erfassung zusammenzufassen. Dazu legen Sie zuerst alle Einzelartikel in der jeweiligen Klasse (Stück, Länge, Fläche) an. Anschließend Erfassen Sie einen „Vaterartikel“ z.B als Stück-Artikel und fügen die Einzelartikel also sog. Kinder hinzu, dies kann auch mehrfach erfolgen:



Klasse	ArtikelNr.	Bezeichnung
23000	sfw_stück	Testartikel SFW Stück
23001	sfw_länge	Testartikel SFW Länge
23001	sfw_länge	Testartikel SFW Länge
23002	sfw_fläche	Testartikel SFW Fläche

ABBILDUNG 8: Stücklistenenerstellung

3. Montageartikel

SCHOCK - MULTITRADE -

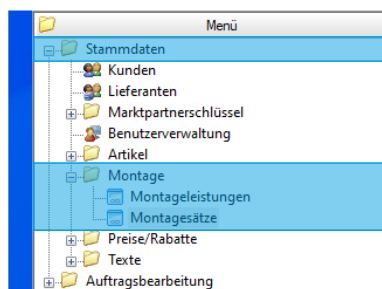


ABBILDUNG 9: Montageartikel

Montageartikel können von Administratoren unter den beiden im folgenden beschriebenen Menüpunkten angelegt werden.

Montagesätze können verschiedene Montageleistungen zusammenfassen.

Auch im Montagebereich stehen Ihnen Beispielartikel sowie „variable“ Artikel je Artikelklasse zur Verfügung.

Montagen können ausschließlich „Zur Position“ erfasst werden.

3.1. Montageleistungen

Montageleistungen können einzelne Arbeitsschritte oder Materialien sein. Das ist abhängig davon wie detailliert / transparent Sie die Preisberechnung abbilden möchten.

Im Vergleich zu Basisartikeln kann bei Montageleistungen nur eine Artikelnummer und Verschiedene Bezeichnungen angegeben werden:

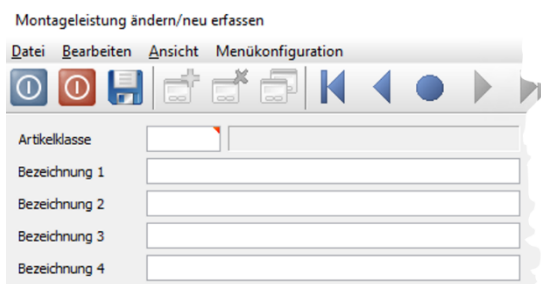


ABBILDUNG 10: Montageleistung anlegen [1]

Artikelklasse:

Kann über [F9] nachgeschlagen werden

Bezeichnung 1, 2 und 4

können frei gewählt werden, Bezeichnung 1 wird auf Ausdrucken ausgegeben

Bezeichnung 3

siehe 3.1.2 Längen-Artikel

Artikelnummer

kann frei gewählt werden, muss innerhalb einer Artikelklasse eindeutig sein

Herstellersystem

wird automatisch vergeben

Druck im Vorspann

Bestimmt ob der Artikel auch im Vorspann ausgegeben wird bzw. wann.

Preisrelevanz

Steuert die Berücksichtigung bei der Preisberechnung

Status

hierrüber können Sie Artikel die noch nicht vollständig sind oder nicht mehr zur Verfügung stehen für die Erfassung sperren.



ABBILDUNG 11: Montageleistung anlegen [2]

3.1.1. Stück-Artikel

Für Montagen die stückweise abgerechnet werden nutzen Sie bitte diese Artikelklasse. Sie verfügt über eine Eigenschaft in der die Stückzahl erhöht werden kann, sodass der Artikel an der Position nicht mehrfach erfasst werden muss.

Die Stückzahl muss mindestens 1 sein, das wird auch bereits standardmäßig vorgelegt.

Beispiel: Hebe-Gerät

3.1.2. Längen-Artikel

Über diese Artikelklasse können Sie Montagen abbilden deren Preis von bestimmten Längen abhängig ist. Wie bei den Basisartikelklassen ist diese Klasse mit verschiedenen Lagen versehen die die Länge anhand der Elementmaße vorgeben.

Um Lagen automatisch vorzugeben gehen Sie bitte über Bezeichnung 3 wie unter 2.2 beschrieben vor.

Beispiel: Putzarbeiten umlaufend

3.1.3. Flächen-Artikel

Montagen die flächenbezogen abgerechnet werden können über diese Eigenschaft zur Verfügung gestellt werden. Wie bei Basisartikeln kann die Fläche automatisch über Breite und Höhe berechnet oder manuell erfasst werden.

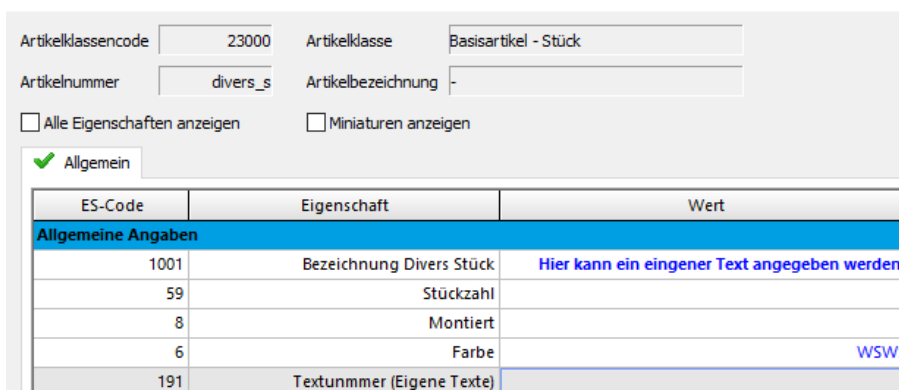
Beispiel: Ausbau und Entsorgung von Glasbausteinen

3.2. Montagesätze

Montagesätze sind zu verstehen wie Stücklisten bei Basisartikeln – Diese Artikel haben aber selbst keine Eigenschaften die vorgelegt werden, es handelt sich somit immer um Stückartikel. Auch Preise können bei Montagesätzen nicht hinterlegt werden, diese berechnen sich anhand der Bestandteile.

4. Variable Artikel

Die Variablen Artikel die wir ihnen zur Verfügung gestellt haben verfügen über die selben Eigenschaften wie alle anderen Artikel in der jeweiligen Klasse. Allerdings ist über die Artikelnummer geregelt, dass Sie selbst eine Bezeichnung eingeben können. Das kann nötig sein, wenn Sie Sonderfälle behandeln, für die es sich nicht lohnt einen eigenen Stammdatensatz anzulegen. Den Artikeln wurde ein überhöhter Dummy-Preis hinterlegt, damit nicht vergessen wird den tatsächlichen Preis in den Einzelpreisen zu hinterlegen.



ES-Code	Eigenschaft	Wert
Allgemeine Angaben		
1001	Bezeichnung Divers Stück	Hier kann ein eigener Text angegeben werden!
59	Stückzahl	1
8	Montiert	J
6	Farbe	WSWS
191	Textnummer (Eigene Texte)	

ABBILDUNG 12: Erfassung eines variablen Artikels am Beispiel Stück

5. Preise

Die Preispflege ist sowohl für Basisartikel als auch Montagen ähnlich, einzig der **markierte Bereich** steht für Montagen nicht zur Verfügung. Für Stücklisten bzw. Montagesätze empfehlen wir, die Bestandteile einzeln zu bepreisen. So können diese Artikel auch direkt eingegeben werden. Hinterlegen Sie an beiden Stellen einen Preis, so werden die Einzelpreise wie auch der Gesamtpreis berechnet. Preise können jeweils über diese Schaltfläche erfasst werden:



An Artikeln werden ausschließlich Einkaufspreise hinterlegt. Verkaufspreise errechnet das Programm über die bei der Preisgruppe hinterlegte Handelsspanne. Bei Basis-Artikeln empfehlen wir Ihnen die Preisart „unabhängig“ zu wählen. Ein Zuschlag benötigt einen Grundpreis und kann z.B. einen Prozentualen Aufschlag den gesondert hinterlegen möchten darstellen.

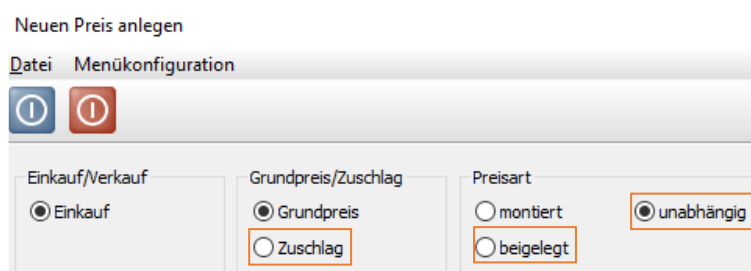
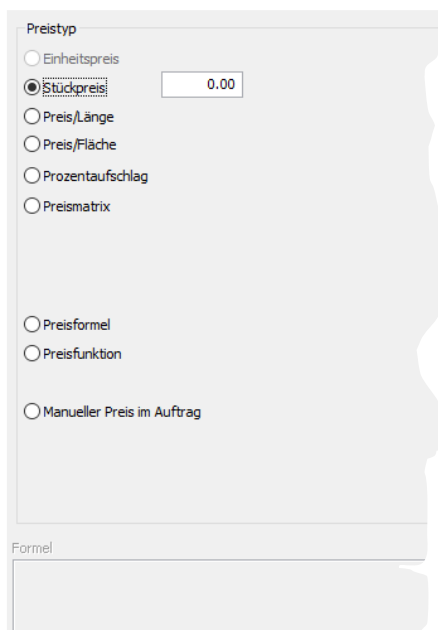


ABBILDUNG 13: Neuen Preis anlegen



Stückpreis | Preis/Länge | Preis/Fläche

Über diese Optionen können Sie den für eine Einheit gültigen Preis angeben. Bei Länge und Fläche können Sie entscheiden für welche Größe (Meter, Millimeter, Quadratmeter, etc.) der eingegebene Preis gelten soll. Das Programm rechnet dann den Preis gemäß der erfassten Menge/Länge/Fläche aus.

Prozentaufschlag

Hier können Sie einen Prozentualen Aufschlag auf die Gesamte Einheit (inkl. Zuschläge für z.B. Sonderfarben) bzw. den Grundpreis der Einheit (nur das Fenster selbst) berechnet werden soll.

Preismatrix

Diese Funktion kann aus technischen Gründen nicht ausgeblendet werden.

ABBILDUNG 14: Preispflege [1]

Preisformel / Preisfunktion

Hinter Preisformeln und -funktionen stehen SQL-Statements zur Berechnung. Funktionen können nur über die Produzentenversion erstellt werden. Diese Programmfunktion stellen wir derzeit nicht zur Verfügung. Preisformeln können Sie für Ihre Artikel selbst nutzen, allerdings müssen Sie hierzu über SQL-Kenntnisse verfügen. Durch die Option Preisformel wird der ausgegraute Bereich „Formel“ aktiv.

Manueller Preis im Auftrag

Bei dieser Option bekommt der Erfasser eine entsprechende Fehlermeldung und Baustelle. Beachten Sie bitte, dass Erfasser die nicht das Recht haben Einkaufspreise zu sehen den Beleg dann nicht eigenständig fertigstellen können.

Lieferant

wird automatisch vergeben

Preisdefinition

Mindestpreis: Unabhängig von der Berechnung wird dieser Preis auf jeden Fall verrechnet

Farbgruppe: Ermöglicht die Einteilung verschiedener Farben

Preisgruppe: Steuert Ihre VK-Berechnung und sollte nie leer sein

Herstellersystem

wird automatisch vergeben

Gültig ab / bis

Durch Kopieren eines vorhandenen Preises ist es möglich eine anstehende Preiserhöhung vorzubereiten. Das System verwendet dann den zum Erfassungsdatum gültigen Preis.

Sortierindex

Verändert die Reichenfolge der Preise

Bemerkung

Platz für Interne Bemerkungen, wird im Preisprotokoll angezeigt.

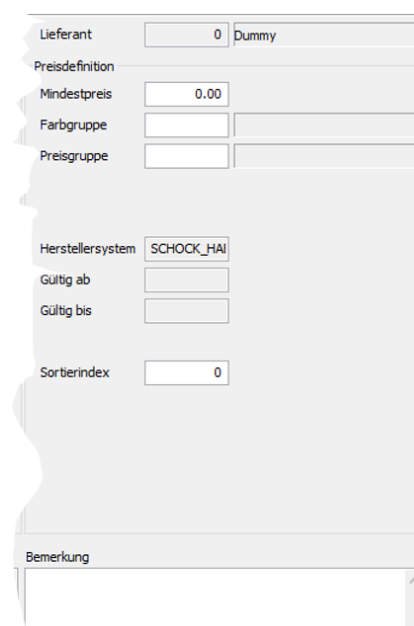


ABBILDUNG 15: Preispflege [2]

